

II- 995 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XII: Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.297-Präs.A/71

Wien, am 8. März 1971

Anfrage Nr. 414 der Abg. Franz Pichler
 und Genossen betreffend Schnellstraße
 St. Pölten-Krems.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER

Parlament
 1010 Wien

394 /A.B.

zu 414 /J.

Präs. am 12. März 1971

Auf die Anfrage, welche die Abg. Pichler und Genossen
 betreffend Schnellstraße St. Pölten-Krems in der Sitzung des
 Nationalrates am 17.2.1971 an mich gerichtet haben, beehre ich mich
 folgendes mitzuteilen:

Die Planung der Schnellstraße St. Pölten-Krems wurde
 bisher nur generell fertiggestellt.

Im Bereich Herzogenburg-Ratzersdorf wird die
 Detailplanung, welche in Arbeit ist, voraussichtlich bis
 Jahresende 1971 beendet sein.

Im Raum Krems-Süd bis Hollenburg und Traismauer
 müssen mit den Donaukraftwerken im Zusammenhang mit dem Kraftwerk
 Altenwörth erst Einzelheiten für die Straßenaufdämmung im Rück-
 staugebiet abgeklärt werden. Die Planungsabteilung der Donaukraft-
 werke kann erst Anfang 1972 weitere Unterlagen liefern. Die
 Bundesstraßenverwaltung wird daher ihre Arbeiten erst nach Erhalt
 der Donaukraftwerks-Pläne fortsetzen können und voraussichtlich
 Ende 1972 abschließen.

Da im Raum Pottenbrunn-St. Pölten die Trassenlage
 von den bestehenden Hochspannungsleitungen stark beeinflußt
 wird, müssen vorgängig Detailuntersuchungen im Leitungsbereich
 durchgeführt werden, bevor das Bauprojekt voraussichtlich 1972
 für den Abschnitt Ratzersdorf - St. Pölten abgeschlossen werden kann.

- 2 -

zu Zl. 43.297-Präs.A/71

Am nördlichen Donauufer wird bei der Planung der neuen Stockerau-Kremser Straße, B 3, östlich des Brückenkopfes der Donaubrücke eine Anschlußmöglichkeit für den auf Bundesstraßen zugelassenen LKW-Verkehr vorgesehen, die die Voraussetzungen für eine gemeinsame Zufahrt zum Industrie- und Hafengelände beinhaltet.

